

VP NEWS

TIROLER
VOLKSPARTEI

Informationen der Tiroler Volkspartei im Oktober 2017

» Kurz
2017

Jetzt.

Oder nie!

 ÖVP | Liste Sebastian Kurz
die neue Volkspartei

Bewegung für
Österreich!



Der Vorplatz vor dem Goldenen Dachl war zum Bersten voll.

LH Platter:

„Habe eine derartige Aufbruchsstimmung noch nicht erlebt“

Begeisterung pur war beim Auftritt von Sebastian Kurz vor dem Goldenen Dachl zu spüren. So auch bei LH Günther Platter: „Ich habe schon viele Nationalrats-Wahlkämpfe erlebt, aber einen derartigen Aufbruch hat es noch nie gegeben. Man kann direkt spüren, wie sich die Menschen nach einer Veränderung sehnen.“ Diesen Kurs trage man auch in Tirol zu hundert Prozent mit.

Neue Wege auch in Tirol

Eines sei für ihn dabei von Anfang an klar gewesen, so Platter. Wer dieses Land verändern wolle, müsse bei der eigenen Partei beginnen. „Deshalb habe ich von Anfang an die Öffnung

der Partei unterstützt. Diesen neuen Weg gehen wir auch in Tirol. Mit der Entscheidung, Kira Grünberg den ersten Platz der Landesliste anzubieten, haben wir ein klares Bekenntnis abgegeben, dass es neben den erfahrenen Kräften auch Raum für neue Persönlichkeiten geben soll.“ Es komme darauf an, dass sich Neues und Bewährtes gut ergänzen könne.

Ziel: Sowohl an Stimmen als auch an Mandaten zulegen

Damit man nach der Nationalratswahl Österreich neu gestalten könne, müsse man auch in Tirol zulegen – sowohl an Stimmen als auch an Mandaten. „Wir möchten in Tirol fünf Mandate erzielen und damit um eines mehr wie bei der letzten Wahl. Wenn wir alle in eine Richtung ziehen, dann wird uns das gelingen“, ist Platter überzeugt.



Günther Platter

Es ist Zeit für Neues!

Am 15. Oktober geht es um eine Richtungsentscheidung. Denn so wie in den vergangenen Jahren darf es nicht mehr weitergehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir einen neuen Stil der Zusammenarbeit brauchen: ein respektvolles Miteinander und die Bereitschaft, wieder notwendige Entscheidungen zu treffen. Sebastian Kurz hat eine klare Vision, nämlich unser Land wieder nach vorne zu bringen. Dafür müssen wir tun, was notwendig ist und Wahrheiten klar aussprechen.

Olympia 2026 in Tirol – unsere Spiele, unsere Regeln

Der 15. Oktober zählt für uns in Tirol doppelt. Wir wählen nämlich nicht nur einen neuen Nationalrat, sondern entscheiden auch darüber, ob Tirol für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2026 ein Angebot legen soll. Unser Ziel ist klar: Mit einem neuen Format Winter-sportgeschichte schreiben, mit einem Feuerwerk an Innovationen unser Land weiterentwickeln und die Welt begeistern. Ganz persönlich wünsche ich mir, dass meine Enkel die gleichen beeindruckenden Erlebnisse haben, wie ich sie bei Olympia 1964 und 1976 hatte. Tirol war immer ein mutiges und eigenständiges Land. Holen wir die Spiele heim, nach unseren Regeln.

Liebe Freunde der Tiroler Volkspartei,

bitte nehmt euch am 15. Oktober Zeit und gebt sowohl für die Nationalratswahl als auch für die Olympia-Volksbefragung eure Stimme ab. Nutzen wir die Chance und bringen wir unser Land gemeinsam wieder nach vorne. Es ist Zeit für Neues!



Sebastian Kurz nahm sich Zeit für Gespräche.

1 Richtlinienkompetenz

Für Veränderungen braucht es die richtigen Voraussetzungen. Ein Bundeskanzler muss die Möglichkeit haben zu führen und zu entscheiden. Deutschland hat es damit weit gebracht: Weniger Schulden, weniger Arbeitslose und weniger Steuern.



2 Schuldenbremse

Wer langfristig mehr ausgibt als er hat, wird das Land gegen die Wand fahren. Deshalb braucht es eine Schuldenbremse in der Verfassung. Was sich derzeit im Parlament abspielt, ist verantwortungslos. Nach einem Neuwahl-Beschluss soll es keine budgetrelevanten Beschlüsse geben.

3 Bildungspflicht

Der Staat muss die Verantwortung für alle Kinder wahrnehmen. Eine Bildungspflicht stellt das sicher. Jedes Kind muss beim Schuleintritt auf Deutsch dem Unterricht folgen können. Und alle Jugendliche müssen, wenn sie die Schule verlassen Lesen, Schreiben und Rechnen beherrschen.



7 klare Vorstellungen für ein neues Österreich



4 Steuersenkung

Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein. Beim Unterschied von Brutto und Netto-Löhnen ist Österreich Weltmeister. Diese Abgabenlast gilt es zu senken.

5 Sozialsystem

Wir brauchen eine neue Gerechtigkeit. Unser Sozialsystem muss langfristig abgesichert werden. Das beginnt beim Gesundheitssystem und endet beim Pensionssystem. Es werden alleine 300 Mio. Euro Familienbeihilfe ins Ausland bezahlt, es gibt Sozialleistungen für Zuwanderer ab dem ersten Tag und die Mindestsicherung ist nicht treffsicher.



6 Migration

Es braucht den Grundkonsens, dass wir nicht mehr Zuwanderer aufnehmen, als wir integrieren können. Es gilt, die Hilfe vor Ort auszubauen. Außerdem müssen die Außengrenzen geschützt werden.

7 Ja zu Europa

Ein klares Bekenntnis zur Europäischen Union. Und den Willen, die EU mitzugestalten. Ziel ist es, die derzeitigen Krisen zu überwinden. In den großen Fragen muss Europa stark werden, aber in kleinen Fragen muss sich Europa zurücknehmen.



Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG/Sponsoring, Post 16Z040822 S

Impressum

VPNews – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, Oktober 2017; **Für den Inhalt verantwortlich:** Martin Malaun; **Tiroler Volkspartei;** **Redaktion:** Sebastian Kolland, Birgit Winkel, Manfred Ladstätter; **Fotos:** Jürgen Altmann, ÖVP, Dominik Butzmann, iStock, Getty Images, Fotolia; **Produktion:** swerakdruck, Innsbruck; **Anschrift für alle:** 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0) 512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at **Hinweis:** Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer.



Information zur Wahl

Sie können am 15. Oktober nicht das Wahllokal in Ihrer Heimatgemeinde aufsuchen? Nutzen Sie die Möglichkeit mit einer Wahlkarte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

So beantragen Sie eine Wahlkarte

Beantragen Sie bei Ihrer Heimatgemeinde eine Wahlkarte (in der Hauptwohnsitz-Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind)

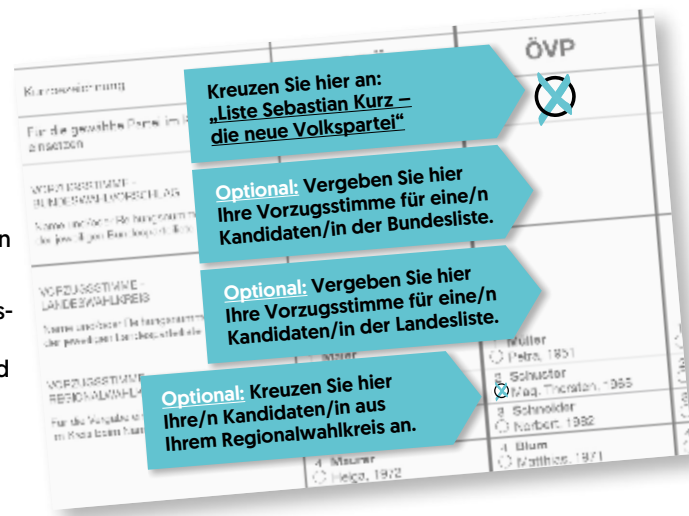
- **schriftlich**
 - bis spätestens 11. Oktober 2017 per Post, Fax, E-Mail oder über die Internetseite Ihrer Gemeinde.
 - bis spätestens 13. Oktober 2017, 12 Uhr, direkt im Gemeindeamt, wenn eine persönliche Übergabe an eine von Ihnen bevollmächtigte Person gewährleistet ist.
- **persönlich**
 - bis spätestens 13. Oktober 2017, 12 Uhr, direkt im Gemeindeamt.

So füllen Sie den Stimmzettel richtig aus

Bei der Nationalratswahl können Sie eine Partei wählen und bis zu drei Vorzugsstimmen vergeben.

Wichtig

- Vergeben Sie Ihre Vorzugsstimme nur an Personen, die der gewählten Partei angehören. Ansonsten gilt nur die Stimme für die Partei!
- Aus der Eintragung muss deutlich hervorgehen, wem Sie Ihre Vorzugsstimme geben. Schreiben Sie den Familiennamen oder die Reihungsnummer der Kandidatin bzw. des Kandidaten in das vorgesehene Feld oder kreuzen Sie die Kandidatin bzw. den Kandidaten Ihres Regionalwahlkreises im dafür vorgesehenen Feld an.



So wählen Sie mit Wahlkarte

- ! Die Wahlkarten müssen bis spätestens 17 Uhr am Wahltag bei den Bezirkswahlbehörden oder in Wahllokalen während der Öffnungszeiten ankommen.
- ✈ In jedem Wahllokal, das am Wahltag Wahlkarten annimmt. In jeder Gemeinde gibt es zumindest eines.
- 🚗 Bei einer „fliegenden Wahlkommission“ (wenn jemand nicht das Wahllokal besuchen kann)
- ✉ Per Post

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bmi.gv.at

Olympia Volksbefragung

Zeigen wir der Welt, wie es besser geht!

